

Ein Team noch ohne Verlustpunkt

Fussball. – Die E1-Junioren des Sportclubs Siebnen mussten in Wädenswil ihre ersten Punkte in der Promotionsklasse liegen lassen, zieren aber noch immer die Tabellenspitze. Weiterhin noch ohne Punktverlust grüssen die D1-Junioren vom ersten Rang in der ersten Stärkeklasse. Ans Mittelfeld Anschluss gefunden haben die A- und die C1-Junioren mit ihren Siegen vom Wochenende.

Jun. A: Konzentrierter Auftritt
Mit zwei gut und präzise abgeschlossenen Spielzügen gingen die Gäste früh in Führung. Obwohl nicht alle Chancen konsequent genutzt wurden, fielen vor der Pause nochmals zwei Treffer, allerdings auch das Ehrentor Wädenswils. In der zweiten Hälfte zeigte sich dasselbe Bild, die Siebner blieben konzentriert und schossen vier weitere Tore zu einem letztlich ungefährdeten Sieg.

Junioren A: Wädenswil – Siebnen 1:8 (1:4)

B2: zuletzt zu hoch verloren
Wädenswil fing gut an und ging mit einer verdienten Führung in die Pause. Nach dem Wechsel hatte Siebnen einen guten Start und kehrte mit dem Anschlussstor ins Spiel zurück. Eine Rote Karte und eine Torwartverletzung machten aber alle Aufholambitionen zunichte. In den letzten zehn Minuten zeigten sich die Gastgeber bei sechs Kontern zu beinahe 100 Prozent effizient.

Wädenswil b – Siebnen b 12:2 (4:1)

D1: Spiel noch gedreht
In einer kampfbetonten Partie konnte Siebnen in Führung gehen. Nach einer Unachtsamkeit glichen die Gäste aus Einsiedeln noch vor der Pause aus. Nach dem Tee die kalte Dusche: Ein Strafstoß gegen Siebnen führte zum zweiten Gegentreffer. Siebnen musste nun mehr fürs Spiel tun und erzielte schnell den Ausgleich. Zwei weitere Treffer sicherten den Sieg.

Siebnen a – Einsiedeln b 4:2 (1:1)

E1: Ende des Sommermärchens
Wädenswil trat stark auf und traf bereits nach drei Minuten ein erstes Mal. Schlag auf Schlag wurden nun Angriffe auf beiden Seiten ausgelöst, und zur Pause stand es 2:2. Nach dem Wechsel konnte der SCS erstmals in Führung gehen. Mehrere Unaufmerksamkeiten kosteten die Siebner aber innerhalb der nächsten zehn Minuten drei Gegentreffer, die spielentscheidend waren. (pz)

Wädenswil a – Siebnen a 5:4 (2:2)

Weitere Resultate:

Junioren B1: Affoltern a.A. a – Siebnen a 2:1
Junioren C1: Siebnen a – Einsiedeln a 3:2
Junioren D2: Einsiedeln c – Siebnen b 2:4
Junioren E2: Wollerau a – Siebnen b 5:1
Junioren E3: Siebnen c – Einsiedeln c 1:1

Letzte Chance zur Grümpi-Teilnahme

Fussball. – Am Samstag, 11. Juni, ist definitiver Anmeldeschluss für das Freienbacher Grümpeltornier. Auch für die Nachzügler gilt: An diesem Tag ist definitiv fertig angemeldet. Danach werden die Spielpläne erstellt.

Die Neuerungen der Grümpi-Ausgabe 2011: Das Turnier wird an nur noch zwei Tagen ausgetragen (Sie + Er, Nichtfussballer, Fussballer, Damen + Herren am Donnerstag; Firmen + Vereine am Freitag). Am Freitagabend sorgen die Rossbergbuebä bis um 02 Uhr für Unterhaltung. (fcf)

ANMELDEFORMULARE SIND AM FCF-KIOSK ODER IM INTERNET UNTER WWW.FCF.FREIENBACH.CH ERHÄLTlich

Ratschob «nur» Vizeweltmeister

Nur drei Wochen nach dem 41-stündigen Rennen in Slowenien wagte sich der Extremradfahrer Thomas Ratschob aus Siebnen an die nächste Herausforderung. Er nahm an der Ultraradmarathon-WM teil. Dabei holte er die Silbermedaille.

Von Andreas Züger

Rad. – Vor drei Wochen plagten Ratschob während des «Race around Slovenja» noch etliche Probleme, bei der Ultraradmarathon-WM in Graz nicht. «Ich spürte keine Nachwehen und hatte keine Probleme mit Atmung, Ernährung, Müdigkeit. Alles passte perfekt», bilanziert Ratschob.

Fast alles. Denn der Radfahrer aus Siebnen hatte sich vorgenommen, mit dem Weltmeistertitel aus Österreich zurückzukehren. Dafür musste Rat-



Nach 1000 Kilometern, 15 600 Höhenmetern und 39 Stunden auf dem Rad hat sich Thomas Ratschob den Vize-WM-Titel verdient.

Bild Archiv

schob 1000 km und 15 600 Höhenmeter bewältigen.

Ratschob fühlte sich gut, fuhr in den Anstiegen schneller als seine drei

Begleiter. Da er sich aber nicht zutraute, hunderte Kilometer alleine gegen den Wind zu fahren, wartete er jeweils auf seine Konkurrenten. Rund

90 km vor dem Ziel fiel die Vorentscheidung: Unmittelbar vor dem letzten langen Aufstieg (10 Kilometer und 1000 Höhenmeter) griff sein Konkurrent Simon Ruff während einer Pinkelpause an. Ratschob versuchte sofort zu kontern, musste Ruff aber ziehen lassen.

«Ich fuhr diesen letzten Aufstieg ziemlich schnell, dennoch verlor ich 15 Minuten auf den späteren Weltmeister. Woher Ruff noch diese Energie herzauberte, weiss ich nicht.» Ratschob zollte aber seinem Gegner Respekt. «Unglaublich, sensationell. Vor dieser Leistung nach 900 gefahrenen Kilometern kann ich nur den Hut ziehen.»

Seinen letzten Verfolger Edi Fuchs aus Österreich konnte Ratschob klar distanzieren. So überquerte Ratschob nach einer Fahrzeit von 39 Stunden «etwas enttäuscht» als Zweiter die Ziellinie.

Am 26. Juni 41. Schwyzer Kantonal Jugitag in Altendorf

Am 26. Juni organisiert der KTV Altendorf den Jugitag auf dem Gelände des Schulhauses Burggasse. Über 550 Nachwuchssportlerinnen und -sportler zwischen 7 und 16 Jahren der Sportunion Schwyz kämpfen um Medaillen und Auszeichnungen.

Leichtathletik. – Mit den warmen Sonnenstrahlen steigt von Tag zu Tag die Vorfriede auf den Kantonal Jugitag in Altendorf. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Roland Kempf hat seine Arbeit im letzten Oktober aufgenommen. In allen Ressorts wird eifrig gearbeitet und umgesetzt. Dabei kann der Veranstalter auf grosse Unterstützung von allen Seiten zählen. Speziell ist sicher, dass das Logo für den Jugitag in Glouchster (USA) durch die lokal bekannte Designerin Ann Cameron-Conemann erstellt wurde. Der KTV Altendorf ist bestrebt, den jungen



Das Jugitag-OK: (hinten, v. l.): Reto Weber (Sponsoring/Festführer), Roland Kempf (OK-Präsident), Urs Keller (Festwirtschaft); (vorne, v. l.): Jörg Schnellmann (Finanzen), Katja Ruoss (Sekretariat/Personal), Guido Kälin (Rechnungsbüro), Rendel Weber (Beraterin Sport Union Schwyz und Toni Wattenhofer (Wettkampfbefehl).

Bild Katja Stuppia

Athletinnen und Athleten beste Bedingungen für einen optimalen Wettkampf zu bieten.

Der Jugitag beginnt am Morgen mit dem Wahlmehrkampf. In Gruppen absolvieren die Wettkämpfer ihr Programm um Punkte in den jeweiligen Disziplinen. Aus zehn Disziplinen dürfen fünf ausgesucht werden, und davon zählen die vier besten für die Gesamtwertung. Nebst den Medaillen für die ersten Drei jeder Kategorie bekommen die Besten 15 Prozent der jeweiligen Kategorien noch eine Auszeichnung.

Diese Athletinnen und Athleten qualifizieren sich für den Schweizer Jugifinal in Baden im September. Natürlich gehen auch die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht leer aus. Für sie gibt es das begehrte Turnerkreuz.

Am Nachmittag stehen die Mannschaftswettkämpfe mit dem Hindernislauf und der Pendelstaffette am Programm. Auch hier qualifizieren sich jeweils die drei ersten Teams für den Schweizer Final.



Turnverein Reichenburg siegte im 800-Meter-Lauf

Während der Grossteil des Turnvereins Reichenburg an den kantonalen Vereinsmeisterschaften in Wangen beschäftigt war, startete das Ausdauersteam am Glarner Verbandsturntag in Niederurnen. 800 Meter waren zu laufen, und zehn Equipen waren am Start. Der TVR setzte sich auf der Rasenbahn durch und siegte mit 8.85 Punkten überlegen vor dem TV Lütisburg (7.96) und dem TV Oberurnen (7.69). Für den TV Reichenburg am Start waren: (v. l.) Balz Mettler, Evelyne Kuhn, Bruno Stolz und Michael Hutter.

Text Bruno Stolz/Bild Mathias Kuhn.